

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

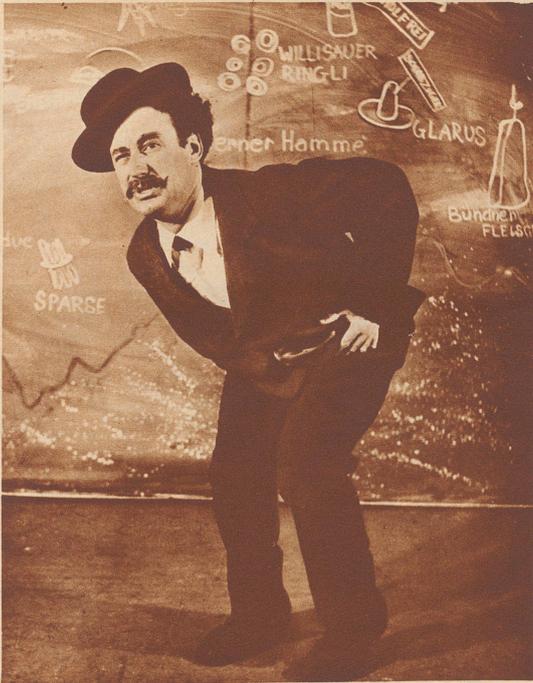
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



König Faruk auf der Schweizerreise

Auf seiner Studienreise durch die Schweiz besuchte am vergangenen Samstag König Faruk von Aegypten die Escher-Wyss-Werke in Zürich, wo gegenwärtig große Arbeiten für die Delta-Barrage-Anlage von El Rahawi bei Kairo ausgeführt werden. Bild: Der König auf dem Rundgang durch die Werkstätten.

Au cours de son voyage d'étude à travers la Suisse, le Roi Faruk d'Égypte a visité les ateliers Escher-Wyss à Zurich, où sont présentement en chantier de grands travaux pour le barrage du delta d'El Rahawi près du Caire. Photopress



«Landesaussstellung»

So betitelt sich das neue Programm des Kabarets Cornichon. Der Schauspieler und Charakterkomiker Zarli Carigiet in der Nummer «Schweizer Obst».

«Landesaussstellung – Exposition nationale.» Tel est le titre de la nouvelle revue du Cabaret Cornichon, de Zurich. On voit ici le comique Zarli Carigiet dans un sketch sur le «fruit suisse». Photo Eidenbenz

Die Genfer Explosionskatastrophe

Oben: Die Wirkung der Leuchtgasexplosion von außen gesehen. Die Fassade des Hauses an der Zurlindenstraße im Eaux-Vives-Quartier, wo im zweiten Stockwerk die Explosion sich ereignete. Rechts: Die Katastrophe von innen gesehen. Blick in zwei Küchen des zweiten Stockwerkes zugleich, unmittelbar nach erfolgter Explosion. Bilanz: 4 Tote, 29 Verletzte und 250 000 Fr. Sachschaden.

En haut: L'explosion de Genève. — Il ne reste plus un carreau aux fenêtres de l'immeuble de la rue Zurlinden aux Eaux-Vives. Au second étage, où résidait la famille Graf, la balustrade du balcon a été arrachée. L'explosion causa 4 morts et 29 blessés. A droite: Ici se trouvent deux cuisines. La cloison mitoyenne a cédé. Les robinets pendent lamentables. Portes, calorifères, conduites d'eau ont été arrachés. Les meubles sont détruits, la batterie de cuisine, écrasée par les moellons.



Photos Jullien

Die ZI erscheint freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Plattevorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse



Photo Hans Staub

Bruder Klausen-Fest auf dem Flüeli

«Niklaus von Flüe war in einer entscheidenden Stunde unserer Geschichte der Retter und Erhalter der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Wäre er nicht gewesen, so dürften wir uns vielleicht nicht Schweizer nennen.» So sagte Bundespräsident Motta an der Bruder Klausen-Fest auf dem Flüeli ob Sachseln. Gegen 10 000 Menschen pilgerten am 11. April zum Geburtshaus des Obwaldner Einsiedlers hinauf und feierten vor dem Pfarrhaus am Fuße der Flüeli-Kapelle seinen 450. Todestag. Neben Bundespräsident Motta hielten noch Ständerat Amstalden und Abt Leodegar von Engelberg Ansprachen.

Le 450^{me} anniversaire de la mort de Nicolas de Flüe. «A l'une des heures les plus graves de notre histoire, Nicolas de Flüe fut le sauveur et le gardien de notre unité. S'il ne s'était pas trouvé là, nous ne porterions peut-être pas aujourd'hui le nom de Suisses.» Ainsi s'exprimait le Président Motta dans son discours commémoratif. 10 000 personnes environ assistaient, le 11 avril dernier, à cette grande manifestation patriotique et religieuse.